

Vorsitzender *Paul Vertier*: Das Wort hat die Genossin Frieda Krämer.

*Frieda Krämer, Parteisekretär in der LPG Großbörsen (Kreis Staßfurt)*: Genossinnen und Genossen! Auch ich muß sagen, ich wollte meinen Diskussionsbeitrag eigentlich anders beginnen. Aber daß ich als alte Genossin, die 41 Jahre Mitglied unserer stolzen Arbeiterpartei ist, einen so herrlichen Genossen als Vorredner hatte, bewegt mich. Das bekräftigt mich, auch wenn ich schon so viele Jahre auf dem Rücken habe, weiter Parteiarbeit zu leisten für unsere sozialistische Republik. (Lebhafter Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich komme aus dem Bezirk Magdeburg, Kreis Staßfurt, LPG „Thomas Müntzer“ in Großbörsen. Wir waren in der LPG „Thomas Müntzer“ lange das Rücklicht unseres Kreises. Als der VII. Parteitag einberufen wurde und meine Genossen mir in diesem Jahr das Vertrauen gaben und mich zu ihrem Parteisekretär wählten, wußte ich noch gar nicht, was für eine Aufgabe mir da aufgetragen wurde. Wir mußten ja erst einmal Ordnung in der Genossenschaft schaffen.

Dann aber war mir klar, wenn man das, was uns die Partei aufträgt, verwirklichen will, muß man mit ganzer Kraft fahren. Da muß man Genossen um sich scharen, die wirklich mit bereit sind, das zu verwirklichen<sup>^</sup> verlangt wird.

So habe ich in der Parteileitung erst einmal dafür gesorgt, daß wir unsere Partei stärken. Liebe Genossinnen und Genossen, lieber Genosse Walter Ulbricht, ich kann dir heute sagen, daß wir in der Zeit vom VI. zum VII. Parteitag die Kraft unserer Partei verdoppelt haben. (Starker Beifall.)

Wir haben in dieser Zeit acht Jugendliche, zwölf Genossinnen und zwölf Genossen gewonnen, und das hält mich jung, daß die Menschen, wenn man mit ihnen spricht und ihnen unsere Politik klarmacht, auch ein offenes Ohr dafür haben. (Beifall.)

Wir bewirtschaften in unserer Genossenschaft 1800 Hektar. Davon haben wir allein auf 40 Hektar Zwedeln. Wir wissen, daß der Westen unsere Bollen gern nimmt. Die soll er auch haben! Aber das, was wir uns geschaffen haben, bekommt er nicht; da sollen sie sich die Zähne daran ausbeißen, das können sie nicht haben! (Lebhafter Beifall.)

Ich als ehemalige Landarbeiterin habe ja erlebt, wie man in kapitalistischen Zeiten arbeiten mußte, welche Rolle die Frau spielte. Und heute als Genossenschaftsbäuerin kann ich sogar Parteisekretär sein. Und darauf bin ich stolz. (Lebhafter Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Das Neue ist für uns immer gleich